

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Mitteilungsvorlage</b> | <b>Vorlage-Nr.:</b><br><b>00/1000-5076/2022</b> |
|---------------------------|---|



|                        |                                 |              |
|------------------------|---------------------------------|--------------|
| <i>Beratungsfolge</i>  | <i>Geplante Sitzungstermine</i> | <i>Ö / N</i> |
| Stadtrat (Bekanntgabe) | 20.10.2022                      | Ö            |

|  |
|--|
| <i>Betreff</i>   |
| Anfrage Stadtratsmitglied Binder vom 15.10.2022 zu Nachfragen zum Bericht zum Wasser |

|  |                            |
|--|----------------------------|
| <i>Sachbearbeitende Dienststelle</i><br>Finanz- und Personalreferat (Ref. I)   | <i>Datum</i><br>15.10.2022 |
| <i>Beteiligte Dienststelle/n</i><br>FA Beteiligungscontrolling   |                            |
| <i>Oberbürgermeister, Referats- bzw. Werkleitung</i><br>rechtsk. berufsm. Stadtrat und Stadtkämmerer Robert Scheller |                            |

**Mitteilung:**

Die Anfrage des Stadtratsmitgliedes Binder vom 15.10.2022 zu Nachfragen zum Bericht zum Wasser wird von der Geschäftsführung der Mainfranken Netze GmbH (MFN) wie folgt beantwortet:

"a) Stimmt es, dass die Wasseruhren beim Endverbraucher meist mehr Wasserverbrauch messen, als tatsächlich verbraucht wird.

Erläuterungen zu Punkt a):

Wasserzähler erfassen innerhalb der Eichfehlergrenzen die Wassermengen. Hierbei wird im Zusammenhang mit der Installation der Messgeräte eine Verkehrsfehlergrenze zugelassen, die doppelt so groß ist wie die Eichfehlergrenze (bedingt durch realen Einbauort, Lage usw.). Zum einen werden die von uns eingesetzten Wasserzähler im Wesentlichen aus deutschen Produktionen bezogen und zum anderen im Zusammenhang mit der gemeinsamen Beschaffung mit der Thüga regelmäßigen Kontrollen unterzogen. Da die zur Erfassung der Wassermengen bereitgestellten Zähler einer Normalverteilung im Bezug auf ihre Fehlergrenzen entsprechen, ist eine grundsätzliche Fehlmessung mit Mehrmengen zu verneinen. Sicherlich korrekt ist, dass keine hundertprozentig exakte Erfassung der Wassermengen erfolgt. Hier sei darauf hingewiesen, dass durch das Nachlaufverhalten bestimmte Wassermengen technisch nicht von den Zählern erfasst werden können. Das bedeutet, dass sehr kleine Durchflussmengen von z.B. 12 l/h von bestimmten Wasserzählern nicht erfasst werden. Diese Abweichungen toleriert das Eichgesetz vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Abwägung zwischen technischem Aufwand zur Erfassung der Wassermengen und den Produktionskosten für „hoch exakte“ Wasserzähler.

b) Kann das abgechätzt werden.

Erläuterung zu Punkt b):

Vor dem Hintergrund der unter Punkt a) dargestellten Sachverhalte ist nicht davon auszugehen, dass in Summe grundsätzlich Mehrmengen erfasst werden. Somit kann auch keine Abschätzung durchgeführt werden.

c) Vielleicht gibt es Messstellen im Rohrleitungsnetz, mit deren Hilfe Hinweise auf undichte Rohre ermittelt werden können? Ein Unternehmen, das sich mit der Thematik beschäftigt ist die Simona AG in Kirn.

Erläuterungen zu Punkt c):

Wir haben im Würzburger Wassernetz 7 Bereiche. Diese Bereiche ergeben sich im Wesentlichen durch die Wassereinspeisungen (meist aus den Hochbehältern). Hier erfassen wir die sogenannten Nullverbräuche (geringste Wassermenge, die im Netz verteilt wird; Saldo aus den Einspeisemengen je Bereich und der Weiterleitung an die benachbarten Bereiche; in Würzburg in der Zeit zwischen 3 und 4 Uhr morgens). Sobald die Menge auffällig ist und es keine konkrete Störung gibt, werden die Hauptleitungen des Bereiches überprüft. Dies ist ein Punkt zur Minimierung des Wasserverlustes."

Die Anfrage ist hiermit erledigt.

|  |                          |    |                                     |      |
|--|--------------------------|----|-------------------------------------|------|
| <b>Belange der gesellschaftlichen Vielfalt (Diversity) werden berührt:</b><br>Bei „Ja“ ergänzende Informationen, wie die Belange berücksichtigt werden/wurden: | <input type="checkbox"/> | Ja | <input checked="" type="checkbox"/> | Nein |
|--|--------------------------|----|-------------------------------------|------|

|   |                          |    |                                     |      |
|---|--------------------------|----|-------------------------------------|------|
| <b>Relevante Auswirkungen auf Klimaschutz und Klimaanpassung:</b><br>Bei „Ja“ ergänzende Erläuterungen: | <input type="checkbox"/> | Ja | <input checked="" type="checkbox"/> | Nein |
|---|--------------------------|----|-------------------------------------|------|

Die Ausführungen dienen zur Kenntnis.